



Medienmitteilung

Bern, Oktober 2011

Kundgebung am 18. Oktober 2011 in Bern zur Ratifizierung der Sozialcharta

Die Kampagne Pro Sozialcharta stellt am Dienstag, 18. Oktober 2011, auf dem Waisenhausplatz in Bern eine Menschenrechtsschutzmauer auf. Die Kundgebung mit namhaften RednerInnen ruft zur Ratifizierung der revidierten Europäischen Sozialcharta durch die Schweiz auf.

Programm:

11:30 Bau einer 30 Meter langen Menschenrechtsschutzmauer

12:30 Kurzreden:

- Ständerat Eugen David (CVP, SG), Präsident der Aussenpolitischen Kommission des Ständerates
- Nationalrat Andreas Gross (SP, ZH), Delegierter beim Europarat
- Ständerätin Anne Seydoux-Christe (CVP, JU)
- Bruno Riesen, Leiter Campaigning Amnesty International Schweiz

Am 18. Oktober 2011 feiert der Europarat das 50 jährige Jubiläum der Sozialcharta. 43 der 47 Mitgliedsländer des Europarates haben beide zentralen Menschenrechtsabkommen anerkannt: die Europäische Menschenrechtskonvention und die Sozialcharta. Die Schweiz steht im internationalen Abseits und ist aufgefordert, sowohl die bürgerlich-politischen Rechte wie auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte anzuerkennen.

Nach jahrzehntelangem Zögern gelangt die revidierte Europäische Sozialcharta wieder aufs politische Parkett. Der Bundesrat ist aufgrund des 10.3004 - Postulates zur Vereinbarkeit der revidierten Europäischen Sozialcharta mit der schweizerischen Rechtsordnung aufgefordert, den auf Ende 2010 in Aussicht gestellten Bericht möglichst bald zu publizieren.

Bewegung in das Dossier Sozialcharta bringt AvenirSocial - Soziale Arbeit Schweiz. Das Unterstützungskomitee umfasst über 60 parteipolitisch unabhängige Organisationen sowie namhafte Persönlichkeiten.

Mehr Infos zur Kampagne: www.sozialcharta.ch